

Eingeladen sind:

- Alle pastoralen Dienste aus einheimischen Gemeinden und aus Gemeinden für Katholiken anderer Muttersprache
- Priester aus anderen Ländern
- ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen
- alle, die in der Flüchtlingsarbeit engagiert sind bzw. diese koordinieren

Träger des dreiteiligen Weiterbildungsangebots (Zertifikatskurs):



Institut für Fort- und Weiterbildung
der Diözese Rottenburg-Stuttgart/
Referat Interkulturelle Pastoral.



INSTITUT FÜR
WELTKIRCHE
UND MISSION

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen

INFORMATION

Institut für Fort- und Weiterbildung
Dr. Claudia Hofrichter
Postfach 9
72101 Rottenburg am Neckar
Tel. 07472 922-154
CHofrichter.institut-fwb@bo.drs.de

ANMELDUNG

Sekretariat
Susanne Mammel
Tel. 07472 169-155
SMammel.institut-fwb@bo.drs.de



Institut für
Fort- und Weiterbildung

Migration als Gottes Weg mit uns Christsein neu lernen im Kontakt mit Migranten und Flüchtlingen

**Migration als Gottes Weg mit uns:
Christsein neu lernen im Kontakt mit
Migranten und Flüchtlingen.
Theologische Einsichten für die pastorale
Praxis buchstabiert**

Migration und Flucht sind Zeichen der Zeit, die unsere Gesellschaft und unsere Kirche verändern und uns in unserem Christsein anfragen. Tatkräftige Unterstützung für ankommende Flüchtlinge und Migrant/-innen ist wichtig, doch sie reicht allein nicht aus. Wie gelingen Beziehungen zwischen einheimischen und zugewanderten Christen, die wahre Teilhabe ohne Vereinnahmung ermöglichen?

Gott hat sich als lebendige Gemeinschaft zwischen Vater, Sohn und Geist geoffenbart. Das innerste Gesetz dieser Communio ist eine von Liebe getragene Entäußerung, die auch die kirchliche Pastoral gegenüber christlichen und nichtchristlichen Zuwanderern prägen muss.

Das dreiteilige Weiterbildungsangebot verbindet theologische Reflexion und Einsichten mit pastoraler Praxis.



INHALTE

- Integration versus Assimilation:
Welches Konzept von Integration kann einen Weg aus fragwürdigen Ansätzen von Integration bahnen?
- Etablierte und Außenseiter:
Außer- und innerkirchliche Machtkonstellationen jenseits kultureller Diversität
- Rassismus wider Willen:
Die unbewusste Seite antirassistischen Engagements
- Der Ortswechsel des Zweiten Vatikanischen Konzils:
Kirche als Pastoralgemeinschaft ist gerufen, an die Ränder zu gehen und die Ohnmacht anzunehmen, die damit verknüpft ist
- Communio als Vermittlung von Einheit und Vielfalt im Prozess:
Wie kann beides zugleich gefördert werden?
- Identität und Entgrenzung - die Sendung der Kirche im Kontext von Migration und Flucht:
„Wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht“ (vgl. Mt 23,12), und wer sich selbst entäußert, findet sich selbst. Die Begegnung mit Migranten und Geflüchteten als Chance, sich selbst zu finden.
- Kulturenbewusstes Handeln stärken:
Kulturelles Wissen ist eine Quelle, einander anzunähern und kommunikative Prozesse zu initiieren. Sich als „Kulturschaffende“ wahrzunehmen stärkt das pastorale Handeln.

TERMINE UND ORTE

I 11

Teil 1: 21. - 23.11.2017

Tagungshotel am Schlossberg, Herrenberg
Tagungsbeginn: 09:30 Uhr
Tagungsende: 16:30 Uhr

Teil 2: 27.02. - 01.03.2018

Tagungshotel am Schlossberg, Herrenberg
Tagungsbeginn: 09:30 Uhr
Tagungsende: 16:30 Uhr

Teil 3: 19. - 21.06.2018

Tagungshotel am Schlossberg, Herrenberg
Tagungsbeginn: 09:30 Uhr
Tagungsende: 16:30 Uhr

Übernachtung jeweils am Vortag vor Tagungsbeginn ist als Selbstzahler möglich. Bitte melden Sie sich direkt im Tagungshotel.

REFERENT

P. Tobias Keßler M.A., Frankfurt am Main

LEITUNG

Dr. Claudia Hofrichter

KOSTEN



Kostenfrei für pastorale Mitarbeiter/-innen der Diözese Rottenburg-Stuttgart; für Teilnehmer/-innen anderer (Erz)Diözesen und Anstellungsträger betragen die Kurskosten 250,- Euro.